

www.knuddels.at

Ohne Knuddeln... ...ist das ganze Jahr Winter. Sommer rein!

www.telekom-presse.at  
communication | information | technology

Home | Internet | Telekom | Mobile | **Computing** | Software | Electronics | IT-Business | peter f. mayer | Channels

Meinung | Termine | Anzeigen | User Admin Center | Service | Site Map | Kontakt

Services

Dienstag, 13.06.2006, 12:53 Uhr

- Übersicht
- News
- Background
- Test
- Specials

Partner



created by:



powered by:



**Mobile Internet  
+ HSDPA:  
Ab € 21,-/ Monat!**

T-Mobile



## Festplatten werden selten korrekt gelöscht

**Mehr als 90 Prozent der Festplatten werden nicht richtig gelöscht, Gründe liegen im Kostenaufwand und der allgemeinen Unwissenheit.**

(Wien, 13.6.2006) Der heute in der Tageszeitung "Kurier" veröffentlichte Artikel über eine Festplatte mit vertraulichen Informationen des Verkehrsministeriums wirft wieder Fragen rund um das Löschen der Festplatten auf. Über Umwegen ist das gute Stück des Verkehrsministeriums in das eBay-Auktionshaus gelangt und wurde versteigert. Redakteure des Kuriers kauften die Festplatte und mussten erkennen, dass sich vertrauliche Daten auf dem Gerät befanden. Laut Redaktion war die Festplatte formatiert, Daten konnte aber mit einer Datenrettungssoftware rekonstruiert werden. Nach Angaben des Verkehrsministeriums muss die Festplatte auf illegalem Weg aus dem Haus geschafft worden sein.

### Unwissenheit und Kostenaufwand

Nach Marktbeobachtungen werden mehr als 90 Prozent der verkauften, gebrauchten Festplatten nicht korrekt gelöscht, erläutert Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer des österreichischen Datenrettungsunternehmens **Attingo** Informationstechnologie GmbH. Sicherheitslücken gebe es überall, auch Konzerne und Privatunternehmen löschen ihre Daten nur selten korrekt. Schuld daran seien die Unwissenheit und die Kosten, glaubt Ehrschwendner. Bei großen Umrüstungen werden Festplatten oft in Tausenden aussortiert. Außerdem sei die Öffentlichkeit nicht ausreichend darüber informiert, dass herkömmlich gelöschte, formatierte aber auch mit einem neuen Betriebssystem überschriebene Festplatten von Spezialisten wiederhergestellt werden können.

### Physikalische Verfahren

Als sicher gilt eine Datenlöschung nur bei der Anwendung von physikalische Methoden. Die Platte könnte sehr starken Magnetfeldern ausgesetzt, über 700 Grad Celsius erhitzt oder schlicht geschreddert werden. Auch Datenvernichtungssoftware mit höchsten US-Standards seien nicht immer zuverlässig. Ehrschwendner rät sensible Daten einem vertrauenswürdigen Experten zu überlassen.

(jb)

Send A Friend

Kommentar hinzufügen

© Telekom-Presse

Es wurden noch keine Reaktionen in diesem Forum eingegeben.

➔ Reaktionen auf diesen Artikel

## Resultate

Ihre E-Mail

## Weitere Artikel

- HP: Originalzubehör für Drucker besser
- **Festplatten werden selten korrekt gelöscht**
- Mobiler Entertainment-PC
- Intel senkt die Preise
- Ultramobiles HSDPA-Notebook von Dell
- Virtueller Mensch als Kommunikator
- Virtuell im Fußballfeld
- Viel Speicher auf wenig Raum
- Kompaktes All-in-One-Gerät von Kyocera
- WM-Fieber
- Leistungsstarker Game-PC von Dell
- Samsungs Q1 verkauft sich besser als angenommen
- USB-Stick als alternative Krankenkarte
- Verstopfte Druckerdüsen selbst reinigen
- Auch Viren entwickeln sich weiter
- PC in DVD-Design
- 100-Dollar-Laptop für Kinder
- U3-Stick speichert Arbeitsumgebung
- Erstes Notebook mit Flashspeicher
- Billig-Rechner für Indien
- Wenn Computerspiele zur Sucht werden
- Mobile Mini-Festplatte mit 60 Gigabyte
- Softwareschutz mit RTC Key
- Digitale Signatur im Kommen: Handschrift ade?
- Sicherheitslücke bei Word
- Blu-ray-Notebook kommt im Juni
- Hybrid-Festplatten in den Startlöchern
- Consumer-MacBook mit Intel Core Duo
- Sony bringt mobilen PC heraus
- AMD kündigt neue Spar-Prozessoren an
- Senioren-PC
- Linux leicht gemacht
- Erster Ultra Mobile PC
- HP: Hübsche Designs für Notebooks
- Scanner für Dokumentmanagement
- Mobil mit WLAN-Bildschirm
- Photobook für digitale Aufnahmen
- Mobiler Datenverlust steigt
- Gedanken-Passwörter
- Schaltkreise aus Molekülen

Top | Home | Kontakt

- USB-Stick sendet christliche Botschaft
- Intel investiert in Entwicklungsländer
- Microsoft überlegt Produktion von Hardware
- Notebooktest: wie stabil sind sie?
- Jagd auf WLAN-Rekord
- Subnotebook von Samsung
- Mini-Notebook PMT kommt nach Europa
- Mini-Pumpen für Computer-Chips
- Drahtlose Tastatur-Maus-Kombination
- Microsoft investiert in China
- Computerspiele mit Gedanken steuern
- Wir steuern auf 1-Terabyte-Festplatten zu
- Office of the next generation
- AMD gewinnt Marktanteile
- Neue Marke vPro von Intel
- USB 2.0-Anschluss für Computer
- Aufmal-Laser für schnellere Chips
- PC-Markt wächst weiter
- Rasantes Dell-Notebook für Gamer
- Touchpad für Finger und Stift
- Bessere Ausstattung mit Eleganz
- Viele Backup-Programme unbrauchbar
- Hitzeschutz begünstigt Cyberattacken
- Neuer Brandmelder Sentinel-2500
- USB-Stick mit großem Speicher
- Erste PCs mit Blu-ray-Laufwerk
- Bundesheer rüstet IT auf
- 3M präsentiert digitale Schultafel
- Drei neue Entertainment-PCs von HP
- Ostereier mit Tintenstrahler bedrucken
- Neue modulare Verkabelungslösungen
- Neues AMD-Werk startet Produktion
- Apple bringt Final Cut Studio 5.1
- 30 Jahre Apple
- Neue Multifunktionsgeräte von Konica Minolta
- Druckverfahren für Nanobauteile
- 200-GB-Festplatte von Fujitsu
- Desktopersatz für Heimanwender
- Fünf All-in-Ones von HP
- Datensicherung ohne Computer